

DIE ROTE MÜHLE



Ferenc Molnár

Genre:	Schauspiel
Autoren:	Ein Spiel in 26 Bildern von Ferenc Molnár
Inhalt:	<p>Ein großer Tag in der Hölle! Heute wird die Erfindung, an der seit einer halben Million Jahre gearbeitet wurde, in Gegenwart des „Rex Infernus“ und seines Hofs zum ersten Mal in Bewegung gesetzt: die „rote Mühle“. Wird ein ehrlicher Mensch in diese „Menschenverderbmaschine“ hineingeworfen, soll er nach nur einer Stunde als „fertiger Schuft“ herauskommen. Nun wird ein aufrichtiger Mensch gesucht, um die Wirksamkeit der Maschine zu erproben. Nachdem etliche Kandidaten die Voraussetzungen nicht erfüllt haben und durchgefallen sind, scheint in dem jungen Förster János endlich ein geeignetes Opfer gefunden zu sein. Zwei Teufel entführen ihn stante pede in die Hölle. Die Mühle wird in Gang gesetzt, und Mima, eine dämonisch-verführerische, durch teuflische Mächte korrumpierte Frauengestalt, erscheint. Bereits nach kurzer Zeit hat János, durch Mima angeregt, gelogen, Ehebruch begangen, auf einen Menschen geschossen, seine Frau verlassen und sein Kind verleugnet. Die Teufel jubeln. János begeht weitere Untaten als Politiker und Hochstapler. Da plant Mima unerwartet ein Attentat auf János, doch der vereitelt das Vorhaben. Er will Mima den Richtern ausliefern, hat aber schließlich Mitleid und verzeiht ihr. Da geht die Mühle in Flammen auf, Mima ist der eigene Wille zurückgegeben. János kehrt zu seiner Frau zurück.</p> <p>Mit DIE ROTE MÜHLE unternimmt Molnár einen Abstecher in den Expressionismus, unterläuft aber die pathetisch-tragische Grundhaltung immer wieder parodistisch und durch zahlreiche humoristische Einlagen.</p>
Lizenzgebiet:	Deutschland, Schweiz
Darsteller:	3 Damen 6 Herren
Original-Verlag:	JW

Musik und Bühne
Verlagsgesellschaft mbH
Bahnhofstraße 44-46
65185 Wiesbaden

Telefon (0611) 360 383 - 00
Telefon (0611) 360 383 - 11

post@musikundbuehne.de
www.musikundbuehne.de

Ansprechpartner

Stephan Kopf,
Jürgen Hartmann
Schwerpunkt Profitheater

Felicitas Geipel
Schwerpunkt Amateurtheater

Percy David Diehl,
Rainer Maaß
Bibliothek / Leihabteilung